

POSITIONSPAPIER

Betreuungssituation in den Kindertagesstätten in der
Gemeinde Südheide

Situationsbeschreibung:

Den Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder, welche die Kindertagesstätte Kieselsteine besuchen ist Ende März 2022 seitens des kirchlichen Trägers überraschend mitgeteilt worden, dass sich mit dem Umzug in die neue Kindertagesstätte Lütt Louis ab dem 01. August 2022 *die Betreuungszeiten* im Nachmittagsbereich von bisher 17.00 Uhr auf 15.00 Uhr reduzieren. Überraschend deshalb, da den Eltern stetig versichert wurde, dass der Umzug keine negative Wirkung auf die Betreuungssituation haben werde. Betroffen waren neben Ingenieurinnen und Ingenieuren, Handwerkerinnen und Handwerkern, Tagespflege- und Kitapersonal auch Lehrkräfte, Einzelhandelskaufleute etc. pp.

Eine gute Kitabetreuung, die den Bedürfnissen der Kinder und Eltern, aber auch den Erfordernissen des Arbeitsmarktes entspricht, stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie *wirtschaftlicher und sozialer Teilhabe* und unterstützt die Deckung des Fachkräftebedarfes. Unsere Gemeinde kann sich zudem keine Fachkräfteabwanderung leisten. Darüber hinaus sind Kitas und Schulen die Aushängeschilder einer Gemeinde und fördern deren Attraktivität Familien.

Fehlende Kinderbetreuungsangebote bedeuten häufig den Wechsel in Teilzeitarbeitsmodelle und somit niedrigeres Einkommen, schlechtere Karriereperspektiven und negative Auswirkungen mit Blick auf die Rente. Noch immer sind es zumeist Frauen, die sich maßgeblich um die Care-Arbeit in Familien kümmern und welche die beschriebenen Folgewirkungen zu tragen haben. Dies gilt umso mehr für Alleinerziehende, die in Deutschland zu fast 90% Frauen sind. Familien mit Migrationshintergrund, die Integrationskurse in Celle besuchen müssen, brauchen ebenfalls eine gesicherte Betreuung ihrer Kinder.

Des Weiteren ist der Arbeitsmarkt für Erziehende gekennzeichnet durch einen erheblichen bundesweiten Fachkräftemangel und insbesondere in Niedersachsen durch eine extrem hohe Teilzeitquote. Daher sind dringend Initiativen erforderlich, um mehr Menschen für den Beruf der Erzieherin und des Erziehers zu gewinnen. Ferner gilt es auf Landesebene die Arbeitsbedingungen zu verbessern, um die Teilzeitbeschäftigungsraten zu reduzieren.

Deshalb fordern wir:

1. Ganztagsangebote in den Kindertagesstätten der Gemeinde mit Kernzeiten zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr.
2. Ergänzend zu den Ganztagsangeboten Halbtagsangebote, für diejenigen Eltern, die keinen Ganztagsplatz benötigen.
3. Bedarfsgerechte Angebote für Randzeiten vor 08:00 Uhr und nach 16:00 Uhr.
4. Einen transparenten Bedarfsermittlungsprozess, der regelmäßig (jährlich) und möglichst frühzeitig die Bedarfe an Ganz- und Halbtagsplätzen sowie für Randzeiten erfasst und damit auch eine effizientere Personalbedarfsplanung ermöglicht. Bedarfsorientierung meint in diesem Kontext den von den Eltern formulierten Bedarf. Eine neue Bedarfsentwicklungsprognose, welche die neuesten infrastrukturellen Gegebenheiten erfasst (z.B. Neubaugebiete, Veränderungen im Arbeitsmarkt usw.) ist ebenfalls schnellst möglichst einzuplanen.

Eltern soll die Möglichkeit gegeben werden, auch außerhalb der jährlichen Bedarfsermittlung ihre individuellen Bedarfe mitzuteilen.

5. Zudem brauchen wir nachvollziehbare Kriterien für die Platzvergabe, die es mit dem erweiterten Kita- und Schulausschuss (Punkt 7) zu definieren gilt.
6. Die Unterstützung der Einrichtung eines KiTa-Gemeindeelternrats in der Gemeinde Südheide.
7. Die Erweiterung des Kita- und Schulausschusses um **eine** Vertretung aus dem o.g. KiTa-Gemeindeelternrat, auch um die Kommunikation zwischen Gemeinde, Trägern und Eltern zu verbessern.
8. Bisher war es nur möglich zum neuen Kitajahr einzusteigen, dies ist nicht mehr zeitgemäß. Es ist Eltern weder zumutbar die Geburt eines Kindes zum 1.8. eines Jahres zu planen noch Monate auf einen Platz zu warten, weil ihr Kind erst ab dem 1. Geburtsjahr anspruchsberechtigt ist. Auch pädagogische Gründe (Stau bei der Eingewöhnung) sprechen für eine Flexibilisierung.
9. Unterstützung der Ausbildung zur Erzieherin und Erzieher und Schaffen von Anreizen für neues Kitapersonal bei Wechsel in die Gemeinde Südheide (z.B. in Form von Prämien, finanzielle Unterstützung während der vollschulischen Ausbildung, Hilfe bei der Vermittlung von Wohnraum, Unterstützung in der Berufswerbung usw.)